



Ethik in der Pflege –
unter besonderer
Berücksichtigung der
Hospiz- und
Palliativversorgung

Pflegekongress der CSU am

14.07.2018, Forum 4

Dr. Thomas Goppel, MdL

Landesvorsitzender der SEN

Profⁱⁿ Drⁱⁿ Veronika Schraut

Pflegewissenschaftlerin, exam. Altenpflegerin

Was Sie erwartet:

- Relevante Fakten zur Thematik
- Prinzipien der Ethik in Pflege und Medizin
- Typische ethische Dilemmata im palliativ-hospizlichen Kontext
- Stellvertretende Entscheidungen und Konfliktlösungen
- Ethische Aufgaben der Pflege in der letzten Lebensphase
- Notwendigkeiten für eine gute Pflege in der letzten Lebensphase
- Klarer Forderungskatalog



Wo sich Hospiz- und Palliativversorgung abspielen



Zu Hause



Im Pflegeheim



Im Hospiz

Im Krankenhaus



Ein paar Fakten (Dt. Ärzteblatt, 2015)

- Ca. 900.000 Sterbende jährlich in Deutschland
- Ca. 10-15% davon sind auf eine spezialisierte Versorgung angewiesen
- Nahezu alle wünschen sich, zu Hause sterben zu können
- Die Realität ist eine Andere:
 - Nur 20-30% davon sterben zu Hause
 - Ca. 30% sterben in Pflegeheimen
 - Mehr als 40% in Krankenhäusern



Ein paar Fakten (HPG, 2015)

- Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung am 08.12.2015
- Ziel eines flächendeckenden Angebots an Hospiz- und Palliativleistungen in Deutschland
- Zwei Stoßrichtungen:
 - 1. Stärkung der Hospiz- und Palliativversorgung**
 - 2. Verbesserung der Information und Beratung**



Ein paar Fakten (DHPV, 2018)

- Trotz einer Zunahme der Versorgungsangebote gilt der Bedarf als noch nicht hinreichend gedeckt
- 235 stationäre Hospize in 2016, 20 davon für Kinder und Jugendliche
- Mehr als 2000 Betten
- Mehr als 100.000 ehrenamtlich und hauptberuflich Tätige in Hospizen
- 1500 ambulante Hospizdienste
- 304 Palliativstationen

Prinzipien der Ethik in Pflege und Medizin nach Beauchamp und Childress (Nauck, 2012)

- Autonomie: Selbstbestimmungsrecht des Patienten (**respect for autonomy**)
- Prinzip der Schadensvermeidung: Vermeidung potentieller Schäden (**non-maleficence**)
- Patientenwohl: Gutes tun zur Förderung des Wohlbefindens, Sicherheit und Lebensqualität (**beneficence**)
- Soziale Gerechtigkeit: Suche nach gerechter Verteilung von Nutzen, Lasten und Aufwand (**justice**)

Was alle Menschen in ihrer letzten Lebensphase brauchen:

